

»Nein, sie sind schlimmer als schlampig, sie sind hinterlistig. Sie verführen die Leichtgläubigen. Hat bei dir ja schließlich auch funktioniert.«

»So spricht man nicht mit seiner Mutter. Wenn du nur angerufen hast, um mir das zu sagen ...«

»Ich habe dich nicht angerufen, um dir irgendetwas zu sagen. Du hast mich angerufen.«

»Das glaube ich kaum.«

In Wahrheit aber kann die Prinzessin sich nicht mehr erinnern, wer nun wen angerufen hat.

\*

Sie ist keine richtige Prinzessin. Das

ist bloß so eine Marotte von ihr. Prinzessin Schweppessodawasser. Ihr richtiger Name, ihr Geburtsname, ist Beryl Dusingery. Sie hat nie eingewilligt, ihn für einen Mann zu ändern. Prinzessin Schweppessodawasser ist, wie sie sagt, ihr *nom d'oubli*, nach der Heldin aus *Tausendundeiner Nacht*, deren tatsächlicher Name ihr immer wieder entfällt. Schh... du weißt schon wer. Sie hatte gedacht, die Anspielung würde ihre Kinder amüsieren – sie sind alt genug, um sich an die Werbekampagne aus den Sechzigern zu erinnern –, aber ihre Kinder amüsiert gar nichts. Dafür machen sie sie verantwortlich. »Du

hast nie zugelassen, dass Heiterkeit in unseren Leben eine Rolle spielte«, ermahnen sie sie. »Es ist schon ein starkes Stück zu denken, du kannst jetzt mit uns deine Scherze treiben. Ehrlich gesagt, es ist peinlich. Du bist die unlustigste Mutter, die je gelebt hat.«

»Ach, ist das tatsächlich so?«

»Ist das tatsächlich so! Da hat man's. Jede andere Mutter hätte einfach ›echt?‹ gesagt.«

»In Zeiten des Sprachverfalls habe ich euch dazu erzogen, euch immer korrekt auszudrücken. Ihr solltet dankbar sein, Kinder einer Lehrerin zu sein und nicht die eines Waschmädchens.«

»Was ist denn ein  
Waschmädchen?«

Die Prinzessin lobt sich dafür, nicht  
zu sagen: ›Du hast eines geheiratet.‹

»Deine Unkenntnis bestätigt meine  
Systematik«, sagt sie stattdessen.

»Genau wie ich meine Schüler für  
Höheres ausgebildet habe, habe ich  
auch euch ausgebildet.«

»Wir waren nicht deine Schüler,  
Mutter ...«

»Ich bin noch nicht fertig.«

»Gehört das jetzt wieder zu deinen  
Scherzen?«

»Ich habe nie behauptet, lustig zu  
sein. Es liegt in der Natur der Väter,  
sich um diesen Bereich zu  
kümmern.«

»Unsere Väter waren nie da.«

»Auch das liegt in der Natur der Väter. Aber um die Neugierde einer alten Frau zu stillen. Ihr sagtet, ich sei die unlustigste Mutter gewesen, die je gelebt habe. Von wie vielen Müttern seid ihr denn aufgezogen worden?«

»Man kann davon ausgehen, dass sich wohl keine andere Mutter geweigert hat,

Gutenachtgeschichten vorzulesen, weil sie sie geistlos fand. Du hast tatsächlich dieses Wort verwendet – *geistlos*, Herrgott noch mal!«

»Da habt ihr es – ich habe euch ein Wort beigebracht, an das ihr euch noch immer erinnert ...«